

WBB (WILHELM BUSCH BLUES)

(Text: Wilhelm Busch „Die Freunde“, Musik: Michael Mikel Prinz 2019)

Zwei Knaben, Fritz und Ferdinand,
Und selbst in einer Herzensfrage

Die gingen immer Hand in Hand,
Trat ihre Einigkeit zutage.

Sie liebten beide Nachbars Käthchen,
Einst sagte die verschmitzte Dirne:

Ein blondgelocktes kleines Mädchen.
"Wer holt mir eine Sommerbirne,

Recht saftig, aber nicht zu klein?
Der Fritz nahm seinen Freund beiseit

Hernach soll er der Beste sein."
Und sprach: "Das machen wir zu zweit;

Da drüben wohnt der alte Schramm,
Du steigst hinauf und schüttelst sacht,

Der hat den schönsten Birnenstamm;
Ich lese auf und gebe acht."

Gesagt, getan. Sie sind am Ziel.
Macht' Fritz damit sich aus dem Staube,

Schon als die erste Birne fiel,
Denn eben schlich aus dunkler Laube,

In fester Faust ein spanisch Rohr,
Auch Ferdinand sah ihn beizeiten

Der aufmerksame Schramm hervor.
Und tät am Stamm heruntergleiten

In Ängstlichkeit und großer Hast,
Begrüßt ihn Schramm bereits mit Streichen,

Doch eh' er unten Fuß gefasst,
Als wollt' er einen Stein erweichen.

Der Ferdinand voll Schmerz und Hitze,
Wie angewurzelt blieb er stehn.

Entfloh und suchte seinen Fritze.
Ach, hätt' er es doch nie gesehn:

Die Käthe hat den Fritz geküsst,
Seit dies geschah, ist Ferdinand

Worauf sie eine Birne isst. -
Mit Fritz nicht mehr so gut bekannt.

Gitarrengriffe:

G G7 C C7 G D Dsus4 D C C7 G